

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Sierau  
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste.

Vielen Dank für die Einladung, ich freue mich hier als Vertreterin der Charta der Vielfalt sprechen zu dürfen. Aber vielleicht vorab ein paar Worte zu meiner Person, warum stehe ich hier: Mein Name ist Kirsten Sánchez Marin. Ich bin die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Charta der Vielfalt e. V.

Aber lassen Sie mich zunächst etwas zum Thema Diversity allgemein sagen: Denn Diversity bzw Vielfalt wird nicht nur für Unternehmen immer wichtiger – zunehmend wird auch die breite Öffentlichkeit auf dieses Thema aufmerksam. Und mit dieser Veranstaltung heute, die bereits zum zweiten Mal stattfindet, bestätigen wir das und tragen unseren Teil dazu bei, diese Thematik weiterzutragen. Wir wollen heute hier noch weitergehen, wir wollen gemeinsam Ideen sammeln, wie sich diese Vielfalt besser wertschätzen und nutzen lässt.

Ich bin – wie bereits gesagt – stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Charta der Vielfalt e.V. und wir sind eine Initiative der Wirtschaft. Die „Charta der Vielfalt“ wurde 2006 von Daimler, der Deutschen Bank, der Deutschen BP und der Deutschen Telekom gegründet und von Beginn an von Staatsministerin Maria Böhmer unterstützt, unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. 2011 wurde der Verein „Charta der Vielfalt“ gegründet, der die operative Steuerung sowie die inhaltliche Gestaltung der Charta übernimmt. Innerhalb der kurzen Zeit, die der Verein jetzt besteht, hat sich seine Mitgliederzahl auf 19 namhafte Konzerne gesteigert. Beeindruckend ist heute die Zahl unserer Unterzeichner: Über 1.500 Unternehmen und Institutionen, darunter 13 Bundesländer, mit insgesamt über 6 Mio. Beschäftigten haben die Charta bis heute unterzeichnet. Das Interesse ist ungebremst, erst gestern im Rahmen des ersten Deutschen Diversity Tages haben weitere 28 Unternehmen die Charta unterzeichnet, unter ihnen der Verein Werder Bremen. Neben der gestrigen Veranstaltung in Berlin haben sich Unternehmen in ganz Deutschland daran beteiligt, diesen ersten Deutschen Diversity Tag zu gestalten und mit über 350 verschiedenen Aktionen neue Akzente zum Thema Vielfalt zu setzen.

Unser Hauptziel ist es, Agenda Setter für Diversity Management in Deutschland zu sein! Bei der „Charta der Vielfalt“ geht es um das wertschätzende Miteinander der verschiedenen Menschen in Unternehmen und Organisationen. Konkret ist die Charta eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen. Sie steht für Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Durch die Unterzeichnung verpflichten sich Unternehmen und Institutionen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das nicht nur frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist, sondern es soll eine offene Unternehmenskultur etabliert werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente in der Belegschaft und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt, um Märkte optimal zu bedienen und Potentiale zu heben. Es geht darum, Vielfalt als Bereicherung zu sehen und diesen Reichtum, den wir in unserer Gesellschaft, in unseren Unternehmen und Organisationen finden, zu erleben und sichtbar zu machen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen diese Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Der von der Charta verfolgte ganzheitliche Ansatz geht jedoch noch weiter, es geht darum verschiedene Perspektiven, Erfahrungen, Werdegänge und Fähigkeiten zu verbinden, um neue und kreative Lösungen zu entwickeln. Wir legen großen Wert darauf, uns nicht auf nur eine und einige wenige Dimensionen zu beschränken. Für uns ist der Mensch als Individuum ausschlaggebend, und nicht eine gesonderte Dimension wie Geschlecht oder Herkunft. Denn genau dort liegt der Reichtum dieser Vielfalt, die Unternehmen und Organisationen neue Potentiale eröffnet. Aber Vielfalt alleine genügt nicht, wenn wir nicht die entsprechende Offenheit und Kultur schaffen, diese Vielfalt "zum Sprechen" zu bringen.

Wir sind heute hier, um einen weiteren Unterzeichner im Kreis der Charta zu begrüßen. Ein Unternehmen wie die DSW21 birgt in sich bereits eine große Vielfalt an Dienstleistungen und unterschiedlichsten Aufgabengebieten, aber auch eine noch größere Vielfalt an Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen, Fähigkeiten und Möglichkeiten. Mit der heutigen Unterschrift macht die DSW21 für alle Mitarbeiter, aber auch für alle Kunden und die Gesellschaft sichtbar, dass ein Bekenntnis zu Diversity kein Lippenbekenntnis ist, sondern ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Aber eins ist gewiss, diese Unterschrift ist nur ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer veränderten Unternehmenskultur, denn das ist Diversity, ein Wandel der bestehenden Unternehmenskultur. Die Selbstverpflichtung beinhaltet auch, dass neue und weiterreichende Strategien und Maßnahmen entwickelt werden, um die reichhaltigen Potentiale und damit die ca. 2.000 Mitarbeiter des Unternehmens zu fördern. Daher freue mich, heute hier als Vertreterin der Charta der Vielfalt, diese Selbstverpflichtung begleiten zu dürfen.